

Juwel erhalten:
*Förderung für den
Breitenbachhof*

Zum Wohlfühlen:
*Besuch im Findorffer
Weinladen*

Vorsicht, Falle:
*Trickbetrüger
unterwegs*

EDITORIAL Liebe Mitglieder, liebe Leserin, lieber Leser,

der Frühling ist da, und mit ihm kommt das Osterfest, eine Zeit des Aufbruchs, der Erneuerung und des Miteinanders. Die Natur erwacht zu neuem Leben, die Tage werden länger, und wir alle genießen die wärmenden Sonnenstrahlen nach den grauen Wintermonaten.



Auch bei der ESPABAU steht vieles im Zeichen des Wandels und der Weiterentwicklung. Unser Ziel ist es, zukunftsfähigen und bezahlbaren Wohnraum zu erhalten und zu schaffen, in dem sich unsere Mitglieder wohlfühlen. Dabei setzen wir verstärkt auf

nachhaltige, kostenoptimierte Konzepte, innovative und energiesparende Bauweisen und eine starke genossenschaftliche Gemeinschaft. Denn Wohnen bedeutet

mehr als nur vier Wände – es bedeutet Nachbarschaft, Sicherheit und Lebensqualität.

In dieser Osterausgabe unseres Mitgliedermagazins »Aktuell« informieren wir über spannende Projekte, aktuelle Entwicklungen und Neuigkeiten aus unserer Genossenschaft. In der nächsten Ausgabe werden wir noch ausführlicher über diese Projekte und deren Herausforderungen berichten. Außerdem haben wir wieder interessante Beiträge und Tipps rund um das Wohnen zusammengestellt. Viel Freude beim Lesen.

Auch im Namen meiner Vorstandskollegen Dieter Focke und Ralf Lindemann sowie des gesamten ESPABAU-Teams wünsche ich ein schönes Osterfest und eine wundervolle Frühlingszeit!

Euer Marc Bohn



Vertrauenskreis Elektro
VKE

Elektrotechnik Gruß GmbH
Utbremer Ring 122
28215 Bremen
Tel. 04 21 / 35 777 8
Fax 04 21 / 37 98 183
info@elektro-gruss.de

www.elektro-gruss.de



HP MEYER
MALEREIBETRIEB GmbH

Haus-, Wohnungs-, Bürorenovierungen
Fassadenwärmefämmung | Fußbodenbeläge

Admiralstraße 21 | 28215 Bremen
Tel. 0421 - 35 14 70 | Fax 0421 - 35 60 150
info@maler-hp-meyer.de | www.maler-hp-meyer.de



Abfluss verstopft?
ROTEK - Kanal- und Rohrreinigungstechnik

Tag+Nacht ☎ (04 21) 39 17 14
Telefax (04 21) 39 65 574

Kanalausfräsungen
Hochdruckspülung
Kanaluntersuchung mittels Kanalrohrfernsehanlage
Klärgrubenabfuhr

Fettabscheiderreinigung
Pumpensumpfreinigung
Kanal-Ortungstechnik mittels Hochfrequenzsignal und Tiefenbestimmung

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Marc Bohn, Vorstandsvorsitzender der ESPABAU Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG, Meraner Straße 18, 28215 Bremen, Telefon 0421 – 377 57-0

Redaktion und Copyright: Marc Bohn

Gestaltung: Inga Olsen
Text: Marc Bohn, Catrin Frerichs
Fotos: Jörg Sarbach Titel, 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10; iStock 11; shutterstock 13;

Druck: müllerditzten GmbH; Auflage: 400



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/11281-2112-1001



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C016803

GEWINNERIN Der erste Platz der Foto-Aktion »Die schönsten winterlichen Märkte«

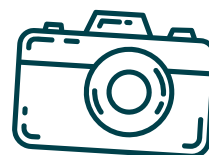
Der Duft nach Glühwein, Punsch und Lebkuchen hat Aktuell-Leserin Kristina Thoma zwar nicht dazu inspiriert, einen Weihnachtsmarkt zu belichten. Stattdessen hat sie einen Ausflug nach Emden gemacht und das abend-

liche Hafenbecken fotografiert. Hinten rechts ist das Emdener Rathaus zu sehen. Die maritime Kulisse beleuchten Lichterketten, die in den Takelagen der Schiffe befestigt sind. Vielen Dank für das stimmungsvolle Bild!



Die nächste Foto-Aktion folgt erst in der Sommerausgabe der Aktuell. Wer mag, kann aber jetzt schon vorarbeiten. Gesucht werden dann die schönsten Bilder von Bremer Parkanlagen. Einsendeschluss ist der 15. Septem-

ber. Der Hauptpreis für das Gewinnerbild beträgt 150 Euro. Platz zwei ist 100 Euro wert, der oder die Drittplatzierte erhält 50 Euro. Alle weiteren Informationen und Teilnahmebedingungen folgen in Ausgabe 2.



Artur Airich ist bereit zum Loslegen



Artur Airich

Ein Technischer Leiter braucht einige Fähigkeiten: Er sollte gut mit Stress und Menschen umgehen können, schnell auf Unvorhersehbares reagieren sowie Multitasking-fähig und belastbar sein. All das bringt Artur Airich

mit – von Haus aus sozusagen. Der Diplom-Bauingenieur ist Vater von zehn Kindern. Fünf von ihnen wohnen noch bei den Eltern, die beiden Jüngsten sind fünf Jahre alt. Ab Mai übernimmt der 56-Jährige den Posten von Günther Warners, der die ESPABAU verlassen hat.

Artur Airich scheut die Herausforderungen nicht. Einst im Brücken- und Gerüstbau tätig, hat er zuletzt Immobilien-Projekte für Wohn- und Geschäftshäuser geleitet. Auch als Energieberater war er bereits tätig. Jetzt freut er sich auf das »Loslegen« bei der ESPABAU. »Das menschliche Gefühl hat hier sofort gepasst«, sagt er. Viel steht an in den kommenden Jahren, Stichwort »Dekarbonisierung«. Zu seinen Aufgaben gehört insbesondere das Überwachen von Terminen und Kosten sowie die Kalkulation aller Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen.

Stabübergabe im Regiebetrieb



Sebastian Lopp, Müslüm Okur und Henry Kolze

Sie waren ein eingespieltes Team – nun hat Gärtner Sascha Messinger, seit elf Jahren im Regiebetrieb, zwei neue Kollegen bekommen. Ein Grund: Sein Kollege Müslüm Okur ist Anfang des Jahres in Rente gegangen. Als 20-Jähriger hatte er bei der Wohnungsgenossenschaft angefangen. Nach 44 Arbeitsjahren freut sich der 65-Jährige auf die Gartenarbeit auf seiner Parzelle. »Mein Dank geht

an alle Mieter. Sie sind immer freundlich. In all den Jahren hat es nie ein böses Wort gegeben«, sagt Müslüm Okur zum Abschied.

Seine Aufgaben im Regiebetrieb übernimmt Sebastian Lopp. Dazu gehören auch alle Schreibarbeiten wie das Festhalten der Arbeitszeiten. Gelernt hat der 37-Jährige beim Umweltbetrieb Bremen. Rasen ist sein Ding, auch in der Freizeit: Bei Spielen des SV Werder Bremen steht er an der Seitenlinie. Er ist für die Regeneration des Spielfeldrasens zuständig.

Bereits im September 2024 hat Henry Kolze angeheuert. Der 36-Jährige ist gelernter Fahrradmonteur. »Ich kann ganz gut Maschinen pflegen«, sagt er schmunzelnd. Auch er hat beim Umweltbetrieb Bremen gearbeitet. Sein Onkel war selbstständig im Gartenbau. »Bei ihm habe ich viel gelernt.« Auf dessen Hof hilft er manchmal mit. Bei der »ESPABAU-Familie« fühlen sich die Neuen schon nach kurzer Zeit zu Hause.

Wartelisten adé – Wohnungsangebote gehen online!

Neue Internetplattform bietet Übersicht über freie Wohnungen, Garagen und Stellplätze. Ab sofort einfach online bewerben

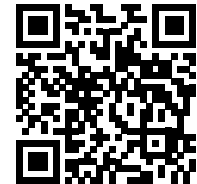


Gute Nachrichten für Wohnungssuchende: Künftig wird es einfacher, freie Wohnungen der ESPABAU zu finden, und zwar ganz ohne Wartelisten oder Termine bei der Wohnberatung. Die ESPABAU geht neue Wege, und die sind digital. Auf einer neuen Internetplattform werden seit 1. April 2025 nicht nur freie Wohnungen, sondern auch Garagen und Stellplätze gelistet. »Unser Ziel ist es, den Vermietungsprozess transparenter, effizienter und benutzerfreundlicher zu gestalten«, sagen die ESPABAU-Vorstandsmitglieder Marc Bohn und Ralf Lindemann.

Der neue Service bietet viele Vorteile: Muss-ten sich Interessenten bisher persönlich vorstellen und registrieren, können sie sich nun jederzeit über das Internetportal auf verfügbare Wohnungen bewerben. Dafür müssen

sie nur eine Bewerbermaske ausfüllen. Sie erhalten zudem einen klaren Überblick über alle aktuell zur Verfügung stehenden Wohnungen, wie diese geschnitten und wo sie zu finden sind. Damit entfallen lange Wartezeiten und Anreisen. Die digitale Abwicklung spart zudem Ressourcen wie Papier, Porto sowie Energie und ist umweltfreundlicher und vor allem schneller. Die Bewerbungen werden zentral erfasst und zügig bearbeitet. Dies optimiert den gesamten Ablauf.

Nutzen Sie den QR-Code zur Registrierung:



Wichtiger Hinweis

Die Wohnberatung ohne Termin wurde Ende März 2025 endgültig geschlossen. Gleichzeitig wurden sämtliche bestehenden Interessentenstammdaten und Wartelisten gelöscht. Die aktuellen Wohnungsangebote der ESPABAU sind ab sofort auf www.immobilienscout24.de zu finden.

Neuer Zinssatz

Bitte beachten Sie die Änderungen eines Zinssatzes der Spareinlagen in Form von Sparurkunden zum 1. Februar 2025. Alle Zinssätze stehen auf Seite 13 in diesem Magazin.

ESPABAU löst Postfach auf

Der gesamte Schriftverkehr mit der ESPABAU muss an die Adresse ESPABAU Eisenbahn Spar- und Bauverein Bremen eG, Meraner Straße 18, 28215 Bremen, geschickt werden! Grund: Das ehemalige Postfach wurde aufgelöst.

Newsletter und digitale »Aktuell«-Ausgaben

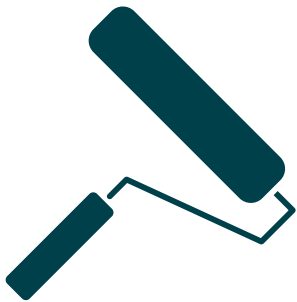
Alle Ausgaben unseres Magazins »Aktuell« sind auf der ESPABAU-Homepage archiviert und abrufbar. Auf www.espabau.de können Sie sich auch für den Newsletter anmelden. Damit bleiben Sie immer auf dem Laufenden.

Termin zum Vormerken!

Die Vertreter-versammlung findet statt am Donnerstag, 26. Juni 2025.

Grüner wohnen mit ESPABAU

Energetische Modernisierungen in der Saarburger Straße in Sebaldsbrück schreiten voran



*Vorher – nachher:
Die energetischen
Sanierungsarbeiten in
der Ahlringstraße 17–19
sind abgeschlossen. Das
Wohnhaus erstrahlt nun
im neuen Glanz.*



Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral sein. So will es der Gesetzgeber. Die ESPABAU trägt ihren Teil dazu bei, indem sie ihren Wohnungsbestand nach und nach energetisch modernisiert – mit dem Ziel, von fossilen Brennstoffen wie Gas und Heizöl auf erneuerbare Energiequellen umzusteigen. Um die sogenannte »Dekarbonisierung« umzusetzen, hat die Wohnungsgenossen-

schaft bereits eine Bestandsaufnahme aller Gebäude getätigt und einen Plan erstellt, der fristgemäß bis 2045 umgesetzt werden soll.

Die ersten Ergebnisse können sich bereits sehen lassen. So wurden in Bremen-Nord im Laufe des vergangenen Jahres die Wohnhäuser in der Herrmann-Fortmann-Straße

12–14 und in der Hammersbecker Straße 49–51 komplett energetisch modernisiert. In der Hammersbecker Straße wurden neue Fenster und Wohnungseingangstüren eingebaut, die Fassaden gedämmt und die Eingangsbereiche saniert. Außerdem wurde die vorherige Öl-Zentralheizung durch eine neue Luftwärmepumpe ersetzt. Strom dafür liefern Solarpaneele auf dem erneuerten Dach. Vereinfacht erklärt entziehen Luftwärmepumpen dem Außenbereich die Wärme und geben sie als Heizenergie ans Haus ab. Das Prinzip gleicht einem Kühlschrank, nur dass die Luftwärmepumpe statt Kälte Wärme erzeugt.

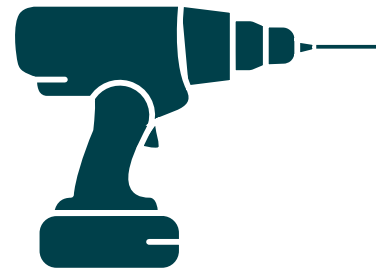
Voran geht es auch in Sebaldsbrück

Ebenfalls abgeschlossen sind jetzt die Bauarbeiten an der Ahlingstraße 17–19. Das Gebäude wurde saniert und komplett energetisch modernisiert. Auch dort kommt jetzt eine Luftwärmepumpe zum Einsatz. Das Haus ist kaum wiederzuerkennen: Die Fassade bekam ein Wärmedämmverbundsystem und einen neuen Anstrich. Zuvor war das Dach erneuert worden. Die Keller wurden saniert, das Gebäude erhielt

neue Fenster und neue Türen. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach liefert nun Strom.

Auch anderenorts in Sebaldsbrück passiert viel. Teile des Ortsteils werden ans Fernwärmenetz angeschlossen. Das betrifft auch die ESPABAU-Wohnhäuser in der St.-Wendel-Straße, der Ottweiler Straße, der Sulzbacher Straße und der Saarburger Straße. In mehreren Bauphasen werden die Gebäude saniert und ebenfalls komplett energetisch modernisiert. Bei der Fernwärme-Technologie wird Abwärme genutzt, die etwa bei der Stromerzeugung in Kraftwerken entsteht. Über ein Netz von Verbindungsrohren gelangt sie direkt zu den Haushalten.

Fertiggestellt wurden bereits die Wohnhäuser in der Saarburger Straße 12, 13, 14 und 16. Derzeit saniert wird das Haus in der Saarburger Straße 15 und 15a. Die energetische Modernisierung wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Wo das möglich ist, sollen die Wohnhäuser ans Fernwärmenetz angeschlossen werden.



Dekarbonisierung

Der Begriff beschreibt den Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energiequellen. Bis 2045 muss die ESPABAU die gesetzlich vorgeschriebene Dekarbonisierung für ihre mehr als 3000 Bestandswohnungen umsetzen. Dafür hat die Wohnungsgenossenschaft einen Plan erstellt, den es nun Schritt um Schritt zu realisieren gilt. Was bedeutet das konkret für die ESPABAU und deren Mieterinnen und Mieter? Diese Frage beantwortet die »Aktuell« in ihrer Sommerausgabe mit einem Extra-Teil.



In der Saarburger Straße sind die ersten Wohnhäuser bereits fertig saniert. Dazu gehören neue Dächer, ein neuer Anstrich und moderner gestaltete Eingangsbereiche.





»Ein bisschen wie nach Hause kommen«

Gabriele Greger-Gleitze führt seit mehr als 15 Jahren den Findorffer Weinladen

Kontakt

Findorffer Weinladen
Hemmstraße 179
28215
Bremen-Findorff

Öffnungszeiten:

Montag 14 bis 19 Uhr,
Dienstag bis Freitag
11 bis 19 Uhr und
Sonntag
10 bis 14 Uhr

Telefon:
0421 / 358 538

Internet:
www.findorffer-weinladen.de

Als sie am 1. August 2009 den Findorffer Weinladen übernommen hat, war es ein Eintauchen in eine völlig andere Welt. Für Gabriele Greger-Gleitze steht heute noch fest: Es war eine der besten Entscheidungen ihres Lebens. Mit Wein hatte die Bremerin zuvor nur hobbymäßig zu tun. Die gelernte Sozialpädagogin war in der Kinder- und Jugendarbeit tätig und dachte darüber nach, sich beruflich zu verändern. Der Zufall wollte es, dass sie auf dem Nachhauseweg den Findorffer Weinladen betrat, damals noch in der Admiralstraße, und mit der Inhaberin ins Gespräch kam. Die fragte schließlich, ob sie ihren Laden nicht übernehmen wolle und drückte ihr eine Visitenkarte in die Hand.

Die Idee setzte sich fest, Gabriele Greger-Gleitze arbeitete sich in die Materie ein, zunächst auf Minijobbasis. Die Entscheidung folgte schnell. Nach ihrem ersten Weihnachtsgeschäft wollte die ehemalige Inhaberin aussteigen. Ein halbes Jahr später übernahm Gabriele Greger-Gleitze das Geschäft. »Es war ein großes Erbe«, erinnert

sie sich. Nach und nach gab sie dem Laden ihre eigene Note, immer darauf bedacht, die damaligen Stammkunden nicht zu sehr zu irritieren.

Heute hat der Findorffer Weinladen seinen festen Platz in der Hemmstraße 179 in einem Gebäude der ESPABAU. Durch die großen



Der Findorffer Weinladen verkauft auch Liköre, Öle, Essig und Balsamessig.



In den Regalen stehen Weine aus europäischen Anbaugebieten.

Schaufenster blicken Passanten auf hell erleuchtete Regale voller Weinflaschen – aus Europa wohlgemerkt. Gabriele Greger-Gleitze und ihr Team verkaufen neben Weinen und Schaumweinen, Likören und ausgewählten Spirituosen auch Öl, Essig, Balsamessig sowie Dipps, Cracker, Schokolade und Soßen. Besonders beliebt bei Kundinnen und Kunden sind individuell zusammenstellbare Präsentkörbe. Wer glaubt, dass es in einem Weinladen nur hochpreisige Tropfen gibt, täuscht sich. »Gute Weine für den Alltag kosten bei uns sechs bis 15 Euro«, berichtet die Weinexpertin.

Für ihre Kundinnen und Kunden hat Gabriele Greger-Gleitze immer ein offenes Ohr. »Die Menschen, die hierherkommen, brauchen manchmal nicht nur Wein oder ein Präsent von mir. Wenn sie zufrieden den Laden verlassen, ist es ein tolles Gefühl«, sagt sie. Ahnung von Weinen muss niemand mitbringen, »wir holen die Menschen ab, wo sie stehen«. So, wie es sich anfühlt, nach Hause zu kommen, so sollen sich Kundinnen und Kunden bei ihrem Besuch im Findorffer Weinladen fühlen – »wohl und willkommen«.

Probierweine gibt es im Findorffer Weinladen nicht, dafür ein reiches Angebot an genussvollen Weinabenden wie »Wein und Käse«, »Mix und Match«, die Blindverkostung und »Querbeet durch den Findorffer Weinladen«. Oft sind die Termine schon Monate im Voraus ausverkauft. Wie gut, dass es private Weinproben und eine Käse-Wein-Film-Verkostung für Zuhause gibt.



Ein Foto-Shooting vor der Tür dauert seine Zeit. Jeder, der vorbeikommt, grüßt freundlich. Viele ihrer Kundinnen und Kunden kennt Gabriele Greger-Gleitze mit Namen.

In Kooperation mit dem Findorffer Käsekontor wurde eine »Käse und Wein«-Probe gefilmt, die man bequem daheim auf dem Sofa genießen kann. Besondere Highlights sind der Wein-Grill-Genuss-Abend in der Theaterkneipe »Falstaff« in der Neustadt im Juni und der Falstaff-Abend mit Kultur im November.

Der respektvolle Umgang mit Menschen, seien es Winzer oder Kunden, steht für Gabriele Greger-Gleitze im Mittelpunkt, ebenso die Nachbarschaftspflege im Stadtteil. Als Mitglied des Vereins Findorffer Geschäftsleute hat sie vor 13 Jahren das »Findorffer Dorffest« mit angeregt, wo sie mit einem Stand vertreten ist. »Findorff bringt viel Herzlichkeit mit«, findet die Weinhändlerin. »Es ist schön, zusammen zu feiern.«



Die »Nana« ist ein Gründerinnenpreis von »Belladonna«. Gabriele Greger-Gleitze erhielt ihn 2013 für den systematischen und nachhaltigen Aufbau ihres Ladens.

Feiern in Findorff

Das Dorffest findet in diesem Jahr am Sonntag, 29. Juni, statt. Am Sonntag, 31. August, feiern die Findorffer Geschäftsleute zudem ein Fest zu ihrem 40-jährigen Vereinsbestehen (parallel zum Torhafenfest).

Wertvolle Unterstützung von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

60 000 Euro für den ersten Bauabschnitt im Breitenbachhof – los geht es im nächsten Jahr



Der Architekt Heinrich Rudolf Jacobs stellte den Menschen in den Mittelpunkt. Im Auftrag der »Eisenbahn Spar- und Bauverein eG«, heute ESPABAU, entwarf er den im Karree gebauten Breitenbachhof mit drei Etagen, 142 Dreizimmerwohnungen und einem begrünten und geschützten Innenhof. Bereits 1915 zogen erste Mieter ein – allesamt Eisenbahner mit ihren Familien. Die letzten Wohnungen wurden 1919 vermietet. Die Siedlung im sogenannten Reformstil war einst ein Gegenentwurf zu den engen Mietskasernen um 1900 und damit zu einem Leben unter teils erbärmlichen Bedingungen.

Vor gut 100 Jahren war er ein sozial-politisches Vorzeigeprojekt, bis heute ist er städtebaulich einzigartig: der Breitenbachhof in Gröpelingen. Teile des im Karree gebauten Wohnkomplexes stehen seit 1978 unter Denkmalschutz. Das einstige »Juwel« im Bremer Westen ist in die Jahre gekommen. Um es zu erhalten und für die Zukunft gut aufzustellen, plant die ESPABAU umfangreiche Sanierungen und Modernisierungen. Die Planung sieht insgesamt sieben Bauabschnitte vor. Es ist eine Mammutaufgabe, die mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird. Laut Planung sollen alle Baumaßnahmen im Jahr

2031 abgeschlossen sein. Die voraussichtlichen Kosten betragen 15 Millionen Euro.

Finanzielle Unterstützung bekommt die Wohnungsgenossenschaft nun von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, kurz DSD. Sie gibt für die Dachdecker- und Klempnerarbeiten im ersten Bauabschnitt 60 000 Euro dazu. Der Breitenbachhof gehört zu den weit mehr als 30 Denkmalen, die die private DSD dank privater Spenden, der Erträge ihrer Treuhandstiftungen sowie der Mittel der Lotterie Glücksspirale allein in Bremen fördern konnte. Für ESPABAU-Vorstand Ralf Lindemann bedeutet die Unterstützung »eine große Wertschätzung«.

Die einzelnen Baumaßnahmen sollen neuen Wohnraum im Bestand schaffen und den Wohnkomplex energetisch zukunftsfähig machen. Auch soll der Wohninsel ihre alte Schönheit zurückgegeben werden. Ebenfalls eine Rolle spielt künftig die Barrierefreiheit. Die »Nase«, so wird der mittlere, zwischen den beiden Innenhöfen gelegene Gebäudeteil genannt, soll in einem ersten Bauabschnitt barrierefrei gestaltet werden. Der Beginn der Bauarbeiten ist für das nächste Jahr geplant.



Vorsicht vor falschen Handwerkern

Wieder mehr Trickbetrüger in Bremen unterwegs



Sie klingeln an der Haustür und geben sich als Handwerker, Pflegedienstkräfte, Telefondienstleister oder Polizisten aus: Trickbetrüger. Die Zahl der Trickbetrügereien in Bremen hat zu Beginn des Jahres deutlich zugenommen, vermeldet die Bremer Polizei. Opfer der Kriminellen sind oftmals ältere Menschen. Nach Angaben der Ermittler hatten die Betrüger unter anderem vorgegeben, Wasserleitungen überprüfen zu wollen. So oder auf ähnliche Weise verschaffen sie sich Zugang zu Wohnungen. Während das Opfer im Bad nichtsahnend die Hähne aufdreht oder in ein Gespräch verwickelt wird, durchsuchen die Täter die Wohnung nach Wertgegenständen, Geld und Schmuck.

Mit Schockanrufen Druck ausüben

Eine weitere Masche der Kriminellen sind Anrufe und sogenannte Schockanrufe. Dabei geben sich Betrüger als Polizisten oder Bankangestellte aus, fordern die Übergabe einer Geldsumme, etwa als Kautions für einen nahestehenden Familienangehörigen, oder

fragen nach sensiblen Daten wie PINs und Passwörtern. Angerufene sollten hier sofort misstrauisch werden. Leichter gesagt als getan: Die Betrüger lassen sich oftmals sehr plausibel und immer wieder neue Szenarien einfallen, so die Erfahrung der Ermittler. Sie bauen emotionalen und zeitlichen Druck auf mit dem Ziel, ihre Opfer zu schnellen und unüberlegten Entscheidungen zu drängen.

Handwerker, die im Auftrag der ESPABAU arbeiten, werden fast ausnahmslos vorher bei den Mieterinnen und Mietern angekündigt. Termine werden abgestimmt. Sollte ein Handwerker dennoch einmal unangemeldet vor der Tür stehen, reicht ein kurzer Rückruf bei der Technischen Objektverwaltung der Wohnungsgenossenschaft, um Klarheit zu schaffen.

Tipps gegen Trickbetrug

- Keine persönlichen Daten am Telefon weitergeben, im Zweifel einfach auflegen
- Fremden an der Haustür keine Wertgegenstände und kein Geld überreichen
- Nur Handwerker ins Haus lassen, die selbst bestellt oder vorher angekündigt wurden
- Beim geringsten Zweifel die Polizei unter 110 oder die Hausverwaltung anrufen
- Nachbarn, Verwandte oder Vertrauenspersonen einbinden

ESPABAU E-Mail und Telefon-Durchwahl
Bitte wählen Sie 0421 – 377 57 + Durchwahl
Zentrale mail@espabau.de 377 57 – 0

Frau C. Meier / Frau W. Meyer

Fax-Nummer + 477

Vorstand vorstand@espabau.de

Marc Bohn

 (Vorstandsvorsitzender) vorsitz@espabau.de + 490

Dieter Focke

 (Vorstand) vorstand-2@espabau.de + 490

Ralf Lindemann

 (Vorstand) vorstand-3@espabau.de + 490

Vorstandssekretariat sek@espabau.de

Frau Bock / Frau Lopp + 490

Mitgliederbetreuung mitglieder@espabau.de

Frau Wisniewski + 271

Herr Walter + 274

Sparabteilung spar@espabau.de

Frau Mürdter (Leitung) + 141

Jan Plugge + 142

Vermietung vermietung@espabau.de

Herr Harenborg (Leitung) + 153

Herr Pohl + 152

Beschwerden & Konflikte beschwerden@espabau.de

Frau Fabian + 156

Betriebs-, Heizkosten- und Mietberechnung
kfo@espabau.de

Herr Backemeyer (Leitung) + 241

Frau Lange + 242

Frau Dremel + 251

Frau Bahr + 253

Herr Reinken + 252

Buchhaltung fibu@espabau.de

Frau Sorge (Leitung) + 281

Frau Ehlers + 282

Frau Junghans + 210

Frau Bätjer + 276

Herr Brames + 262

Mietbuchhaltung mibu@espabau.de

Frau Kindermann-Schulenberg + 273

Frau Eichhorn + 272

Personalabteilung personal@espabau.de

Frau Rohde-Wosnitzek + 213

Controlling, Compliance, Risikomanagement
ccr@espabau.de

Frau Grote + 321

Technische Abteilung tov@espabau.de

Herr Airich (Leitung) + 190

Herr Heinen + 190

Herr V. Plugge + 190

Reparaturannahme tov@espabau.de

Frau Bückmann / Frau Rauscher + 190

Frau Fiedler / Herr Tröder + 196

Reservierung Gästewohnung gast@espabau.de

Zentrale/Vermietung + 155

ESPABAU Öffnungszeiten
Kasse Mo., Di., Fr. 10 – 12 Uhr, Do. 14 – 17 Uhr

(mittwochs keine Kassenöffnung)


ESPABAU Telefon-Notdienst

Bei einer technischen Störung steht **während der Geschäftszeiten** die ESPABAU-Reparaturannahme unter der Telefonnummer **0421 – 377 57 190** zur Verfügung. Sie ist Ansprechpartnerin bei allen Problemen und Schwierigkeiten.

Darüber hinaus steht für **dringende Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen** ein Notdienst von Handwerkern zur Verfügung. Dieser Dienst sollte nur in ausgesprochenen Notfällen in Anspruch genommen werden.

Öl-/Gasheizungsstörungen

Firma HWT Hansen 04207 – 99 80

Klempner- und Sanitärarbeiten

Gebäudetechnik Oyten GmbH 04207 – 987 89 90

Elektroinstallationen

Firma Elektrotechnik Gruß 0177 – 735 77 78

Abflussverstopfungen

Firma Rotek 0421 – 39 17 14

Schlüsseldienst

Firma Siegfried Pätsch 0421 – 380 94 24

Bei Störfällen in anderen handwerklichen Bereichen oder besonderen Schwierigkeiten steht außerhalb der Geschäftszeit das ESPABAU-Notruftelefon zur Verfügung 0421 – 377 57-110


Waschsalon Leipziger Straße 52, 28215 Bremen
Öffnungszeiten

Mo. – Mi. 8.00 – 13.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Telefon 0421 – 350 91 16

Stand: April 2025



SPAREN

Spareinlagen

Kündigungsfrist	Zinssatz
3-monatige	0,500 %
1-jährige	0,050 %
2-jährige	0,100 %
4-jährige	0,150 %

Veränderungen der angegebenen Zinskonditionen sind jederzeit möglich. Kontoführungsgebühren werden nicht erhoben. Spareinlagen und Sparurkunden werden nur von Mitgliedern der ESPABAU angenommen. Sparurkunden müssen über einen durch € 50 teilbaren Betrag abgeschlossen werden. Im Weiteren wird auf die Sparordnung verwiesen. Die Genossenschaft ist der Selbsthilfeeinrichtung zur Sicherung von Spareinlagen bei Wohnungsgenossenschaften mit Spareinrichtung angeschlossen.

Spareinlagen in Form von Sparurkunden

Zinsfestschreibungszeit	Zinssatz
12 Monate	2,400 %
24 Monate	2,750 %
36 Monate	2,500 %
48 Monate	2,200 %
60 Monate	2,200 %

ab Nennwert € 500,00

Kündigungssperrfrist: 6 Monate

Kündigungsfrist: 3 Monate

Die Spareinlagen in Form von Sparurkunden sind nicht vorzeitig kündbar und können deswegen nicht vorzeitig aufgelöst werden.

Stand: 01. Februar 2025



KINDER-RÄTSEL

Für unsere Mitglieder unter 13 Jahren heißt es jetzt wieder: Rätsel raten!

Zwei der fünf Bilder sind genau gleich. Welche Abbildungen sind das?

Die zwei richtigen Zahlen schickt ihr bis zum 15. Juni 2025 per E-Mail an SEK@espabau.de oder per Post an ESPABAU, Meraner Straße 18, 28215 Bremen. Namen und Anschrift nicht vergessen! Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Mitmachen lohnt sich: Alle richtigen Antworten kommen in die Lostrommel. Die fünf Gewinnerinnen und Gewinner erhalten jeweils einen Gutschein über 30 Euro. Einzulösen im Spiel- und Schreibwarengeschäft Sanders in Findorff. Viel Glück!

ESPABAU gratuliert

100. Geburtstag

Rosa Becker

95. Geburtstag

Maria Molsberger
Ruth Heins
Magarete Blanke

90. Geburtstag

Werner Jacobs
Ilse Kattenhorn
Inge Wagner
Christa Grabowski
Christiane Glaser
Margret Alte
Hannelore Becker
Udo Becker

85. Geburtstag

Christa Sakulowski
Günter Wenke
Gerda Rohr-Hesse
Helene Lengen
Manfred Kräbs
Manfred Zeise
Manfred Göbel
Hidayet Döldül
Karin Stolzki
Sigurd Schnackenberg
Erhard Theeßen
Leni Vorbusch
Ursula Hansel
Elfriede Töllner
Horst Ruppenthal
Ingrid Pöhland
Gerda Krafft
Priska Rothmund
Helmut Grischke
Raul Rebolledo-Alarcon
Elke Donn
Erna Schwemmert
Ilse Walzberg
Norbert Gustav Druwe
Karl Heinz Heitmann
Manfred Lodes

80. Geburtstag

Werner Wollborn
Gerhard Rogalla
Hannelore Hollmann
Waltraut Dettmer
Franz Cieslik
Günter Lüdemann
Manfred Renke
Gertrud Ehrling
Wolfgang Norden
Gisela Anita Engelke
Doris-Sabine Giess
Hans-Udo Vomfey
Monika Jettka
Sieglinde Krießmann
Antonio Frias-Poyato
Ada Hensel
Hartmut Frevert
Hulusi Gündüz
Dagmar Struck
Gernot Schmidt



Thomas Möbellogistik KG

Möbeltransporte
Lagerung
Versteigerungen

Tel.: 0421 - 61 11 91, Fax: 0421 - 61 12 96
E-Mail: info@thomas-moebellogistik.de
Alte Waller Straße 13a, 28219 Bremen



MIT UNS GEHST DU **STEIL.**

FRIEDRICH
Schmidt
DACHDECKER

Jetzt Azubi werden!



**AZUBIS
IN ACTION**



 **0421 536475**  **bremer-dachdecker.de**
 **info@bremer-dachdecker.de**



28757 Bremen

Büro + Betrieb:

**Bahnhofstr. 21
28790 Schwanewede**

Tel.: 0421-662121 / 652487

Fax: 0421-653851

Zimmerei • Gerüstbau • Trockenbau

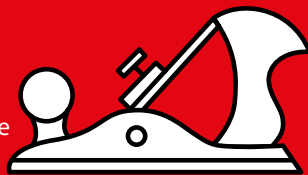
www.zimmerei-siems.de • Email: info@zimmerei-siems.de



Lübke**mann** GmbH

Tischlerei | Bauelemente | Türen
Kunststofffenster | Kundendienst

An der Rennbahn 38
27327 Schwarme
Tel 04295 / 1204
info@luebkemannbau.de



kathmann
B a u u n t e r n e h m u n g

Rohbau | Schlüsselfertiges Bauen
Sanierung | Renovierung | Modernisierung



denn zum bauen sind wir da.

www.kathmann-bau.de
+49 421 59504-0